

# **PFARRBLATT: RAUS AUS DER KOSTENFALLE**

Steigende Kosten UND knappes Pfarrbudget – jetzt braucht es Kreativität!

Pfarrmedientag 2023 // Peter Morawetz // Amt für Öffentlichkeitsarbeit

# INHALT

---

## Ausgangslage

### Finanzen

- Steigende Kosten (Druck, Zustellung)
- reduzierte Pfarrbudgets

### Menschen

- Distanz zur Kirche
- Reichweite Pfarrblatt
- Sorge um die Umwelt

## Aufgabe

Geht hinaus in die ganze Welt...

Der Herr verlangt Unmögliches. Wieder einmal.

## Maßnahmen

### Zuerst Kosten

- Druck: Eckdaten prüfen, seriöse Druckereien, Ausschreibung
- Zielgruppe: alle Haushalte im Pfarrgebiet
- Zustellung: verschiedene Varianten

### Erlöse

- Anzeigen
- Spenden

## Ergebnis

Deutlich weniger Budgetbelastung ohne Qualitätsverlust

## ZUERST DIE GUTE NACHRICHT

---

### **Alle Menschen. Wirklich alle!**

Das Pfarrblatt ist nach wie vor die einzige Chance, ALLE MENSCHEN in Ihrem Einzugsgebiet zu erreichen.

(Solange Sie nicht von allen die Mailadresse oder sonstige Identitäten haben.)

### **Ja, aber**

„Die schmeißen es eh nur weg.“

„Im Altpapierkarton unter den Briefkästen liegen mehrere Pfarrblätter.“

„Die wollen das doch gar nicht.“

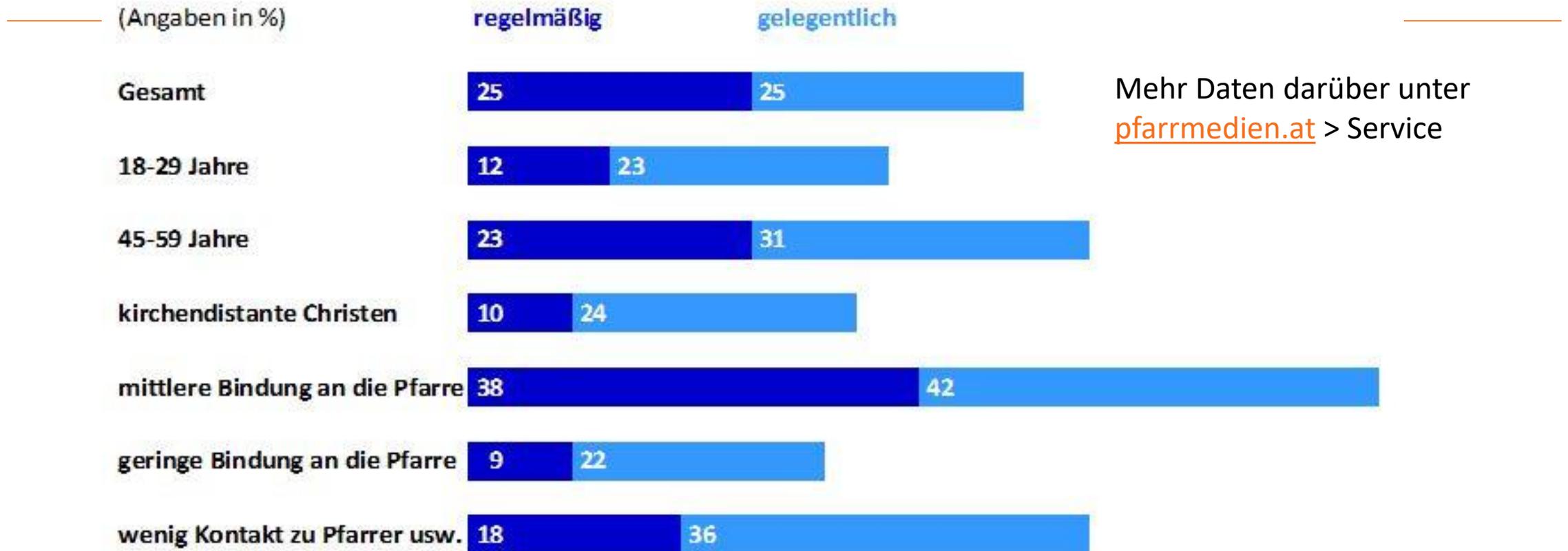
„Das kostet nur unnötig Geld.“

„Das viele Papier belastet die Umwelt.“

Mit diesem Spagat zwischen Chance und Einwänden, zwischen Charisma und Kosten beschäftigen wir uns gleich.

Zuerst noch die gute Nachricht, mit harten Fakten untermauert:

## Wer liest das Pfarrblatt?



Mehr Daten darüber unter [pfarrmedien.at](https://pfarrmedien.at) > Service

Basis: Deutschland 2021, Katholik:innen ab 14 Jahre

Quelle: IfD Allensbach, MDG-Trendmonitor

## DAS PFARRBLATT, DER REICHWEITENKAISER

---

Also: Das Pfarrblatt erreicht sehr, sehr viele Menschen mit verschiedenen Standpunkten. Menschen, die Sie nicht kennen und vielleicht nie sehen werden.

Kein anderes Medium hat diese Reichweite.

Soweit die gute Nachricht.

Jetzt kommt eine schlechte. Aber dann wieder ein paar gute.



pixabay

## DAS GAR NICHT LIEBE GELD

Die schlechte Nachricht betrifft – natürlich – das Geld.

### **Kosten steigen**

Druck und Papier wurden zuletzt massiv teurer, ebenso die Zustellung (besonders durch die Post). Das wird nicht besser.

### **Pfarrbudgets unter der Lupe**

Noch sind brutale Einschnitte selten, aber Prognosen verheißen nichts Gutes: Mit sinkenden Einnahmen der Diözesen werden die Budgets der Pfarren kleiner werden. Stellen wir uns jetzt darauf ein!



pixabay

## UND DIE UMWELT?

### Ist Papier umweltschädlich?

- Kein Papier ist umweltfreundlicher als „kein Papier“. Aber das gilt für fast alle Bereiche des Lebens: Auto, Flugzeug, Handy, Kochen...
- Die Altpapiereinsatzquote einzelner Papiersorten, beispielsweise [...] bei Zeitungsdruckpapier, lag 2021 bei über 100 Prozent. *(Dt. Umweltbundesamt)*

### Was tun?

- Recycling-Anteil erhöhen durch Wahl des Papiers, z.B. „Offset“ statt „Bilderdruck“
- Auf Zertifizierung achten (FSC für nachhaltige Waldwirtschaft)



## NACH DER DECKE STRECKEN?

Machen wir dann vielleicht weniger Pfarrblatt? Weniger Umfang? Weniger Ausgaben? Was spricht dagegen?

Einer, der aber ganz entschieden: Jesus Christus.

„Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!“

Der ganzen Schöpfung, also allen Menschen. Dazu brauchen wir ein gutes Pfarrblatt. Keines, von dem wir je nach Budget jedes Jahr ein Stück abzwicken.

Der Herr verlangt also fast Unmögliches. Wieder einmal.



Wikimedia/Yelin



Also:  
keine leichte Aufgabe

Aber deswegen sind wir hier.

## ZUERST DIE KOSTEN

Die größte Kostenposition sind die Druckkosten. Daher zuerst zu diesen.

### 1. Schritt: Eckdaten prüfen

- Frequenz (3 – 6 Ausgaben/Jahr)
- Auflage (alle Haushalte)
- Format (A4 oder A5, Sonderformate teurer)
- Umfang (min. 8 Seiten)
- Papier (Hochglanz muss nicht sein)
- Farbdruck (zu empfehlen)
- Nebenkosten für Druckunterlagen (PDF liefern), Adressierung, Lieferung



## DRUCKKOSTEN

### 2. Schritt: Druckerei prüfen

Druckereien geben Kostensteigerungen meist weiter, Produktivitätsfortschritte nur selten.

- **Leistungsspektrum** prüfen: Zahlscheine beilegen, Lieferung usw.
- **Anonymisierte Druckanfrage** stellen (ohne Auftraggeber zu nennen), durch Diözese oder jemanden aus der Pfarre, 5 – 10 seriöse Druckereien (Diözese oder andere Pfarren fragen)
- Die jüngsten Druckanfragen der ED Wien für Pfarren haben durchwegs Einsparungen von **über 30 %** ergeben!
- Eigene Druckerei mit Bestpreis konfrontieren oder wechseln



## MUSTER EINER DRUCKANFRAGE

---

So könnte Ihre Druckanfrage ausschauen:

Wir ersuchen wir Sie um Ihr Angebot bis ...:

Bezeichnung: Lokalzeitung  
Frequenz: 4x/Jahr  
Format: 210 x 297 mm  
Umfang: A: 12 Seiten  
B: 16 Seiten  
Druck: 4/4-farbig Skala  
Papier: Offsetpapier 90 g/m<sup>2</sup>  
Unterlagen: Druck-PDF, Kontroll-PDF von Ihnen  
Verarbeitung: Bundleimung oder Klammernheftung  
Auslieferung: 2 Adressen Raum XY

Bitte um Ihre Preise für

1. 3.000 Exemplare:  
und 100 im Fortdruck:
2. 6.000 Exemplare:  
und 100 im Fortdruck:

## ZUSTELLUNG

### 3. Schritt: Zustellung prüfen

Vorweg: Adressaten sollten **ALLE HAUSHALTE** im Pfarrgebiet sein, nicht nur katholische. Denn wir sind „in die ganze Welt“ gesandt, nicht nur zu zahlenden Mitgliedern.

Mehrkosten sind kein Thema: Unadressierte Zustellung ist **55 – 80 % billiger** als adressierte!

- Pfarrblatt darf auch an Flugblattverzichter zugestellt werden, weil es keine Werbung darstellt (≈ Bezirksblätter).
- Österreichische Post tut das leider nicht und stellt auch nicht immer nach Pfarrgrenzen zu, sondern nach „Zustellrayonen“.



pixabay

## ZUSTELLUNG

### Zustellvarianten

- Ideale Zustellung durch ehrenamtliche Austräger:innen (null Kosten, viel Kontakt)
- Private Zustelldienste (Internetrecherche) oft sehr günstig, eher in Ballungsräumen
- Post-Tarif Regionalmedien (offiziell 10x/Jahr, 400 Stück, 24 Seiten) ist in der Diözese Graz-Seckau einigen Pfarrverbänden gelungen
- Post-Tarif Sponsoring Mail S (ab 1000 Stk.)



## AUS 3 MACH 1

### Exkurs: Pfarrblätter zusammenlegen?

Wenn Pfarren verstärkt zusammenarbeiten oder z.B. zu einem Pfarrverband werden, soll man dann ein gemeinsames Pfarrblatt machen?

Beispiel: 3 Pfarrblätter (2.000 Stück, 8 Seiten) werden zu 1 (6.000 Stück, 16 (!) Seiten)

Vorteile:

- Mehr und meist schöner, weiterer Horizont
- Produktion einfacher

Nachteile:

- Geringe Mehrkosten: Druck teurer (Umfang), Zustellung meist gleich
- Koordination evtl. aufwendiger



pixabay

## RECHENBEISPIELE

Alle Beträge exkl. USt. (Druck 10 %, Zustellung 20 %)

### Druckkosten pro Ausgabe

(2023, ED Wien, keine Nebenkosten)

6.000 Stück, 16 Seiten	
Durchschnittspreis (8 Angebote)	1.550
Bestpreis	1.270
8.000 Stück, 16 Seiten	
Durchschnittspreis (7 Angebote)	1.670
Bestpreis	1.390
20.000 Stück, 16 Seiten	
Durchschnittspreis (7 Angebote)	3.320
Bestpreis	2.610

### Andere Varianten

(Kostenschätzungen)

a. Kleinere Auflage	
3.000 Stück, 16 Seiten	ca. 1.000
b. Weniger Umfang	
6.000 Stück, 12 Seiten	ca. 1.300
3.000 Stück, 12 Seiten	ca. 850
<b>Nebenkosten</b>	
Zahlschein drucken pro 1.000	ca. 60
Zahlschein beilegen pro 1.000	ca. 30
Adressierung pro 1.000	ca. 45

## RECHENBEISPIELE

---

### Zustellkosten

(2023, ED Wien)

6.000, bis 50 g (≈ 16 Seiten)

Adressiert

Post Plus.Zeitung	1.810
Post Sponsoring.Mail S	1.525

Unadressiert

Post Info.Post	1.081
Post Regionalmedium	485
priv. Zustelldienst (Ø Land)	590 – 680
priv. Zustelldienst (Ø Stadt)	330 – 400

## KOSTEN GESAMT

---

<b>Beispiele (alle Haushalte)</b>	<b>Druck</b>	<b>Zustellung (Ø)</b>	<b>Gesamt</b>
3.000 Stück, 12 Seiten	850	* 350	1.200
3.000 Stück, 16 Seiten	1.000	* 350	1.350
6.000 Stück, 12 Seiten	1.300	** 510	1.810
6.000 Stück, 16 Seiten	1.550	** 510	2.060

\* Mittelwert aus Post Info.Post und privaten Zustellern

\*\* Mittelwert aus privaten Zustellern

# Nicht nur Kosten: Wertvolle Erlöse

Was Sie dazu tun können



## 2 HAUPTQUELLEN FÜR ERLÖSE

---

### 2 Hauptquellen für Erlöse

- Werbeanzeigen (Inserate): spürbare Beiträge von Wenigen
- Spenden: von Vielen ein bisschen



pixabay

## WERBEANZEIGEN: SPÜRBARE BEITRÄGE VON WENIGEN

### Sollen wir oder sollen wir nicht?

- Anzeigen in Zeitungen heute ganz normal
- Pfarre entscheidet, wer werben kann

### Wer wirbt häufig in Pfarrzeitungen?

- Lieferanten der Pfarre (Bank, Baumeister, Gärtnerei...)
- Befreundete Unternehmen (Kirchenbesuch, Apotheke...)
- Pfarre entscheidet, wer werben darf

Werbeerlöse decken oft

**50% der Gesamtkosten**



pixabay

## WERBEANZEIGEN: SPÜRBARE BEITRÄGE VON WENIGEN

### Voraussetzungen

- Pfarrzeitung gut gemacht
- Verkaufstalent (Provision?)
- Unterlagen (Firmenliste, Empfehlung des Pfarrers, Mediadaten, Musterexemplare)
- Anzeigen für Kunden kostenlos gestalten

### Mediadaten

- Beschreibung des Pfarrblatts, Zielgruppe, Inhalt, Eckdaten, Zustellung, Medieninhaber, Redaktion, Formate, Preise, Termine
- Muster unter [pfarrmedien.at](https://www.pfarrmedien.at) > Service > Downloads



pixabay

## WERBEANZEIGEN: SPÜRBARE BEITRÄGE VON WENIGEN

---

### Welchen Preis verlangen?

- Konkurrenz (Bezirksblätter...) beobachten
- Richtwert je nach Eckdaten (Umfang, Farbe) und Kaufkraft (Stadt/Land):  
ca. 100 € pro 1.000 Stück (= Auflage : 10)  
für eine ganze Anzeigenseite
- Seitenteile mit kleinem Zuschlag:  $\frac{1}{4}$  Seite kostet 30 % einer ganzen Seite,  $\frac{1}{2}$  Seite 55% usw.
- Rabatte für Jahresaufträge, gute Kunden...

### Fallen Steuern an?

- für Pfarrzeitungen keine USt. (pfarrliche ÖA = Seelsorge), Bedingung: Anzeigen max. 10 % des Umfangs
- USt-pflichtige Pfarren müssen 20% USt. verrechnen

### Und was ist mit der Werbeabgabe?

- Grundsätzlich 5 % für gedruckte Werbung auf Nettopreis, aber:
- Bagatellgrenze: Werbeeinnahmen (der Pfarre gesamt inkl. z.B. Kirtagsplakat) unter 1.000 €/Monat oder 10.000 €/Jahr

## SPENDEN: VON VIELEN EIN BISSCHEN

Spende = keine direkte Gegenleistung

- Spendenbitte und Kontodaten, evtl. Selbstkosten ins Pfarrblatt schreiben
- Auch „Fernstehende“ spenden

### Brauchen wir heute noch Zahlscheine?

Wenn doch fast alle online einzahlen...

Empfehlung: ja! Der beigelegte Zahlschein ist die offensichtlichste Aufforderung!

- Kosten (Druck und Beilage) nicht scheuen: Erlöse übersteigen Kosten in der Regel bei weitem!  
Große NGOs (Caritas usw.) zeigen es vor.
- Empfehlung: Zahlschein in 1 – 2 Ausgaben pro Jahr, am besten vor Weihnachten



pixabay

## SPENDEN: VON VIELEN EIN BISSCHEN

---

### Was bringen Zahlscheine?

- Je nach Pfarre und Pfarrblatt können Sie mit etwa 200 – 300 € pro Tausend Exemplare rechnen (Spitzenwerte deutlich höher).
- Wieviel es bei Ihnen ist, müssen Sie selbst ausprobieren!

### Und die Kosten? (Richtwerte)

- drucken: ca. 60 € pro 1.000 Exemplare (je nach Auflage)
- beilegen: ca. 30 € pro 1.000 Exemplare

### Per Saldo ein deutlicher Gewinn

Die Erlöse sind hier 2 – 3-mal so hoch wie die Kosten. Netto bringen Spenden oft

**50% der Gesamtkosten**

## NEU: SPENDEN ONLINE GENERIEREN

Heute noch Randthema, wird aber schnell wichtiger: Der Turbo für Ihre Spendenerlöse ist der **QR-Code auf dem Zahlschein**.

Den können Sie gratis selbst generieren, inkl. Zahlungsreferenz (z.B. „Pfarrblatt“). Derzeit gratis z.B. auf dieser Website:

<https://qrcode.tec-it.com/de/SEPA>

Nach wenigen Klicks sieht der z.B. so aus:



Und auf dem Zahlschein:

A screenshot of a digital payment instruction form (Zahlungsanweisung) for Austria (AT). The form includes the following fields: Recipient Name (EmpfängerIn), Recipient Bank (BAN), Recipient Account Number (KontoinhaberIn/AuftraggeberIn), and Recipient Name (KontoinhaberIn/AuftraggeberIn). The recipient is Pfarre Maria Hietzing, with bank code VBOEATWWXXX and account number AT77 4300 0461 9900 0004. The currency is EUR. The purpose of payment (Verwendungszweck) is PFARRBLATT. A QR code is visible on the right side of the form. The form also includes a signature line (Unterschrift Zeichnungsberechtigter) and a date field (30+).

Weitere Online-Zahlungsmöglichkeit:

<https://bluecode.com/de-at/>

## VERSUCHEN WIR EINE GESAMTRECHNUNG!

### Beispiel 1: Auflage 3.000, 12 Seiten (Richtwerte)

Anzeigen (4 x ¼ Seite à 90,-)	360
Spenden (nach Kostenabzug)	450
<b>Erlöse gesamt</b>	<b>810</b>
Druck (schon reduziert durch Anfrage)	850
Zustellung	350
<b>Kosten gesamt</b>	<b>1.200</b>
<b>Kosten netto</b>	<b>390</b>
Erlösanteil	67,5 %

### Beispiel 2: Auflage 6.000, 16 Seiten (Richtwerte)

Anzeigen (4 x ¼ Seite à 160,-)	640
Spenden (nach Kostenabzug)	900
<b>Erlöse gesamt</b>	<b>1.540</b>
Druck (schon reduziert durch Anfrage)	1.550
Zustellung	510
<b>Kosten gesamt</b>	<b>2.060</b>
<b>Kosten netto</b>	<b>520</b>
Erlösanteil	74,8 %

## DIE MORAL VON DER GESCHICHT

---

Sie können also jetzt auf die häufigsten Argumente gegen Pfarrblätter antworten:

1. *„Das Pfarrblatt wird nicht gelesen.“*  
So viele Menschen erreichen wir mit keinem anderen Medium!
2. *„Die Kosten bringen uns um.“*  
Meist können Sie Kosten reduzieren ohne Qualitätsverlust und mit Erlösen das Budget schonen!
3. *„Papier schadet der Umwelt.“*  
Wie unser ganzes Leben. Aber wir können achtsam sein: Papierwahl, Zertifizierung!



pixabay

# HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Peter Morawetz [pfarrmedien@edw.or.at](mailto:pfarrmedien@edw.or.at)

[erzdioezese-wien.or.at/pfarrmedien](http://erzdioezese-wien.or.at/pfarrmedien)  
[pfarrmedien.at](http://pfarrmedien.at)

